

Niederschrift über die Anliegerinformationsveranstaltung zum grundhaften Ausbau des Sidenbüdel

Datum: 16.10.2018
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: Rathaus Festsaal
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste

Teilnehmer der Verwaltung: Herr Westrum Amt 60
Herr Erdmann Amt 60.2

Stadtwerke Stendal: Herr Mussin
Planungsbüro: Herr Pickler vom Planungsbüro Peter Picker

1. Begrüßung und einleitende Worte Herr Westrum
2. Vorstellung der Planungen durch das Ingenieurbüro
 - Darstellung des Ist-Zustandes in Hinsicht auf den Zustand der Nebenanlage, der Fahrbahn, die nicht vorhandene Regenentwässerung und der unzureichenden Beleuchtung.
 - An Hand des Lageplans und des Regelquerschnitts werden die Ausbauparameter erläutert. Die Länge der Ausbaustrecke beträgt ca. 136,20 m. Die Fahrbahnbreite variiert zwischen 3,00 m und 4,10 m. Der Ausbau der gesamten Straßenoberfläche orientiert sich an den bereits sanierten Straßen im Wohnquartier wie beispielsweise der Neustraße. Als Fahrbahnbelag ist eine Betonsteinpflasterbefestigung, wassergestrahlt granitgrau, im Mauerverbund geplant. Ein einseitiger Gehweg weist eine Breite von ca. 1,50 m auf, ein Sicherheitsstreifen auf der anderen Straßenseite weist eine Breite von 0,70 m auf. So wird auch hier die für den Altstadtbereich typische Oberflächenbefestigung (Distanzstreifen zum Gebäude bzw. Bord in Natursteinpflaster aus Granit mit zwischengelagertem Gehband aus Platten mit Bischofsmützen).
 - Der Sidenbüdel erhält erstmalig einen Regenwasserkanal in DN 300. Jedes Haus erhält, wo notwendig und erforderlich einen separaten Regenwasserhausanschluss. Ausnahmen (ein Fallrohr für zwei Häuser) können in der Bauverwaltung beantragt werden. Nach Prüfung und rechtlicher Absicherung ist eine diesbezügliche Genehmigung möglich.
 - Gehwegseitig (nord-östlich) ist eine neue und moderne Straßenbeleuchtung aus 4 Stück LED-Leuchten vorgesehen.
 - Die Kosten für das Vorhaben sind mit rund 306.000,00 € veranschlagt.
3. Vorstellung der durch die Stadtwerke und der Abwassergesellschaft geplanten Leistungen
 - Die Stadtwerke planen die Erneuerung des Niederspannungskabels, den Austausch der Trinkwasser- und Gasleitung. Hausanschlüsse werden, wo noch nicht dem heutigen Standard entsprechen, in diesem Zuge erneuert.
 - Seitens der Abwassergesellschaft ist der Neubau der Schmutzwasserleitung einschließlich der Hausanschlussleitungen vorgesehen.
 - Die Stadtwerke investieren im Rahmen dieser Maßnahme ca. 110 T€ und die Abwassergesellschaft 94 T€.

4. Sonstige Informationen im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben (Hr. Westrum)

- Die Stadtwerke beginnen bei entsprechender Witterung im März/April mit den Arbeiten an der Elektroversorgung. Der Durchgangsverkehr wird umgeleitet. Die Grundstücke sind mit Einschränkungen durch Fahrzeuge erreichbar. Fußläufig bleiben die Grundstücke immer erreichbar.
- Für den Neubau der Medienleitungen und den Straßenausbau wird der Sidenbüdel für den Fahrzeugverkehr für etwa 5 Monate voll gesperrt.
- Im Vorfeld zu den einzelnen Sperrterminen bzw. -abschnitten werden Anliegerinformationsschreiben an die Anwohner verteilt, in den Informationen und Kontaktdaten zu den jeweiligen Baustellenverantwortlichen, dem Termin der Bauberatung und die Lage der Abfallsammelplätze gegeben werden.
- Vor den eigentlichen Bauarbeiten wird eine Beweissicherung an und in den Gebäuden vorgenommen.
- Es ist geplant, die Arbeiten bis spätestens Ende Oktober 2019 fertigzustellen.
- Für den grundhaften Ausbau des Sidenbüdel wurden der Hansestadt Stendal Mittel aus dem Förderprogramm „Stadtumbau Ost, Aufwertung“ - Altstadt mit Bahnhofsvorstadt bewilligt.
- Die Straße befindet sich im Sanierungssatzungsgebiet und daher haben die Anlieger nur die Kosten für den Regenwasserhausanschluss in voller Höhe zu tragen.

5. Wortmeldungen der Anwohner

- Werden beim Straßenbau die Höhen so verändert, dass die Eingänge zu den Häusern nicht mehr so steil auf der begehbaren Fläche zur Straße hin abfallen? Die steilen bisherigen Anpassungen werden bei der Straßenplanung berücksichtigt und abgeflacht.
- Wird die Zugänglichkeit der Hauseingänge während der Bauphase möglich sein? Hierzu wurde bereits von der Verwaltung Stellung bezogen – der fußläufige Zugang wird ungehindert möglich sein, ein Anfahren mit Kfz nicht immer.
- Ein Lampenstandort ist vor Haus Nr. 2 in Fensternähe – ist eine Verschiebung in südliche Richtung möglich? Dieser Punkt wird in die Planung mit aufgenommen und geprüft, sollte aber machbar sein.
- Grundsätzliche Problemlagen bestanden ansonsten nicht.

Die Anliegerinformationsveranstaltung endet gegen 19:00 Uhr. Herr Westrum bedankt sich für die Teilnahme.

Erstellt: Thomas Erdmann

Anlagen: - Teilnehmerliste
- Synopse anlässlich der Auslage